

Alle reden vom Atom-Ausstieg!
Wir machen ihn! Machen Sie mit!

Energiewende im Labertal

Wechseln Sie mit uns zum Naturstrom

Wir haben mit der Beratungsgesellschaft **projekt21plus** den besten Anbieter für Sie ausgewählt!

LA KEH
SPD
im Labertal
gemeinsam sind wir stark!
DGF SR R

**Stromwechsel – ja, bitte!
Wer den Atomausstieg will,
muss ihn ganz einfach nur machen – Jetzt!**

Seit einigen Jahren ist der Strommarkt liberalisiert, jedoch ist die Wechselbereitschaft bislang nur relativ gering. Das liegt u.a. an dem verwirrenden und unübersichtlichen Anbieter- und Tarif-Wirrwarr. Auch eine Reihe von unseriösen Lockangeboten die verunsichern:

Hinter der scheinbaren Vielfalt auf dem Strommarkt verbergen sich meist die vier Großen:

Yello-Strom	= 100% EnBW	E wie einfach	= 100% E.ON
Eprimo	= 100% RWE	ProKlimaStrom	= 100% RWE
Aqua Power	= 100% E.ON	LEW	= 100% RWE
Naturenergie AG	= 100% EnBW	envia	= 100% RWE

Wie unterscheidet man sinnvolle Ökostromangebote von Marketingtricks? Die wichtigsten Kriterien:

- Sie bezahlen für Strom, der aus erneuerbaren Energien erzeugt wurde.
- Sie fördern den Neubau von Wind-, Sonne- und nachhaltigen Biomassekraftwerken.
- Sie kehren den großen Konzernen mit ihren Atom- und Kohlekraftwerken den Rücken.

Diesen vier Anbietern können Sie vertrauen: (Preise: Stand 15. Mai 2011)

naturstrom AG: 7,95 €/p.M.; 22,50 Ct./kWh	EWS Schönau: 6,90 €/p.M.; 23,90 Ct./kWh
Greenpeace Energy: 8,90 €/p.M.; 24,80 Ct./kWh	Lichtblick: 8,95 €/p.M.; 23,64 Ct./kWh

Unser Wechsel-Tipp: Naturstrom statt Atomstrom

Wir empfehlen Ihnen die Firma **naturstrom AG** (wird auch vom B.U.N.D. und NABU empfohlen)

- 100 Prozent erneuerbare Energien – Sonne, Wasser, Wind und Biogas
- 100 Prozent fairen Preis
- 100 Prozent Qualität – zertifiziert mit dem Grüne-Strom-Label und laufend überprüft
- 100 Prozent Unabhängigkeit – keine Verflechtung mit der Atom- und Kohleindustrie
- und 100 Prozent sichere Belieferung – garantiert.

Der Wechsel ist ganz problemlos – jeder kann wechseln, egal ob Mieter oder Eigenheimbesitzer, ob Privatperson oder Gewerbetreibender.

Der AK Labertal und die Beratungsfirma Projekt 21plus haben es sich zur Aufgabe gemacht, den Stromwechsel zu vereinfachen - natürlich zum umweltfreundlich erzeugten Strom. Die Erfahrung hat gezeigt – dass umwelt- und zukunftsbewusste Menschen genau nach diesen Informationen suchen. Viele sind erstaunt wie einfach der Stromwechsel sein kann – es ist wirklich ein Kinderspiel.

So einfach ist der Wechsel:

Sie müssen lediglich das Antragsformular ausfüllen und an den neuen Anbieter schicken. Alles Weitere, auch die Kündigung beim alten Stromanbieter, passiert automatisch. Für Sie entsteht kein zusätzlicher Aufwand mehr.

Sollten Sie weitere Fragen haben, oder irgendwelche Probleme, erreichen Sie projekt 21plus unter der Telefonnummer (089) 35 65 33 44 oder im Internet unter der Internet-Adresse www.oekostromwechsel.de.

Leichter kann ein Wechsel, Ihr Beitrag für eine nachhaltigere Zukunft, eigentlich nicht sein. Wir dürfen nicht vergessen: Je mehr Haushalte auf grünen Strom umsteigen, desto schneller werden Atomkraftwerke abgeschaltet. Vergessen Sie deshalb auch nicht Ihren Abschiedsbrief an Ihren alten Stromanbieter. Die vier Großen sollen ruhig wissen, warum Sie gewechselt haben. Nur so werden sich auch hier die Ansichten der Geschäftsführer und Aktionäre langfristig ändern. (Wenn Sie uns Ihren Abschiedsbrief zu senden, veröffentlichen wir ihn gerne. (Kontaktadresse: Rainer.Pasta@freenet.de)

***übrigens:** die von den Stromanbietern gewährte Aufwandsentschädigungen bekommt projekt 21plus in voller Höhe. Die Beratungsgesellschaft unterstützt damit wiederum Kampagnen für Erneuerbare Energien und gegen atomar-fossile Technik!*

Die SPD – der Garant für den Atomausstieg

Nicht erst seit den dramatischen Ereignissen in Japan ist klar: Der einzige zukunftsfähige Weg zu einer sicheren Energieversorgung führt über die Erneuerbaren Energien. Ein Weg, den die SPD seit dem Atomausstiegsbeschluss und dem Erneuerbaren-Energien-Gesetz (EEG) im Jahr 2000 zielstrebig geht. Seither ist die Zahl der Arbeitsplätze in der Branche der Erneuerbaren Energien rasant gestiegen. Mittlerweile arbeiten dort fast 370.000 Menschen, bis zum Jahr 2020 könnten es mehr als 500.000 sein. Der Umstieg auf eine Vollversorgung mit Erneuerbaren Energien bietet über die dringend gebotene Lösung der ökologischen und Sicherheitsprobleme hinaus auch riesige wirtschaftliche Chancen. Während die Bundes- und Landespolitik den gesetzlichen und strukturellen Rahmen schaffen muss, sollten die konkreten Entscheidungen darüber, welche Erneuerbaren Energien in den Kommunen zum Einsatz kommen, auch vor Ort getroffen werden.

Die SPD steht seit Jahrzehnten für einen Ausstieg aus der Atomenergie. Wir wollen die unter rot-grün begonnene Energiewende konsequent fortsetzen. Dabei geht es um mehr, als nur die Debatte über einen neuen Energiemix: Die Frage der Energieversorgung, der damit verbundenen Kosten, der Klimaauswirkungen und der wirtschaftlichen Konsequenzen sind längst zu einer Frage der sozialen Gerechtigkeit und zukunftsfähiger Arbeitsplätze geworden. Es geht um ein neues Entwicklungsmodell, das Deutschland unabhängig von Energieimporten macht und den Einstieg in eine energie- und rohstoffeffiziente Wirtschaftsweise ermöglicht.

Die wichtigsten Fragen rund um den Anbieterwechsel beantworten wir Ihnen gerne:

Wie funktioniert der Stromwechsel mit projekt 21plus?

Nach ihrer Entscheidung für den Stromanbieterwechsel laden Sie Ihren Vertrag herunter und füllen ihn (ggf. online) aus. Unterschrift nicht vergessen – und abschicken!

Sind Umstellungen oder technische Veränderungen beim Stromwechsel in meinem Haushalt nötig?

Nein, überhaupt nicht.

Wer ist für Störungen zuständig?

Der Netzbetreiber vor Ort ist gesetzlich verpflichtend dafür zuständig. Damit ist ihre Stromversorgung ebenso sicher wie bisher.

Muss ich meinen Vermieter fragen, wenn ich Naturstrom beziehen möchte?

Natürlich nicht, wenn ein eigener Zähler besteht.

Muss ich meinen jetzigen Stromlieferanten selbst kündigen?

Nein, das macht der neue Stromanbieter. Es empfiehlt sich allerdings eine Kündigung der Bankeinzugsermächtigung gegenüber dem bisherigen Stromversorger, um Doppelabbuchungen zu verhindern.

Ist ein Zählerwechsel nötig?

Nein, jedoch ist es sinnvoll, zum Zeitpunkt des Stromwechsels den Zählerstand abzulesen.

Wer ist für meinen Schaden bei Stromausfall verantwortlich?

Der örtliche Netzbetreiber, wie bisher auch.

Kann ich auch mit einer Nachtspeicherheizung/Wärmepumpe wechseln?

In der Regel hängt die Nachtspeicherheizung an einem eigenen Zähler. Es ist möglich, nur mit dem Zähler für den Haushalt zu wechseln. Damit nutzen sie weiterhin den günstigen Strom des Nachtтарifs für ihre Heizung und beziehen im Haushalt grünen Strom. Ökologisch sinnvoll wäre jedoch der gesamte Wechsel.